

5. THORVALDER PANZERREGIMENT

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War

„Entfernung messen, Richtung halten, Rohr auf Marke, keinen Schritt zurück ohne Befehl.“

Inoffizielles, nicht-kommerzielles Fan-Projekt. Nicht von Games Workshop autorisiert oder unterstützt.
Warhammer 40,000 und alle zugehörigen Marken sind Eigentum von Games Workshop Limited.
anvil-of-war.com

KERNDATEN

Regimentstyp	Panzerregiment – Leman Russ als Rückgrat, kaum eigene Infanterie
Munitorum-Kennung	TV-05-PzR/44.AK
Heimatwelt	Thorvalde
Sollstärke	1.400 Mann, 110 Leman Russ, 48 Chimera
Ist-Stärke	19 Leman Russ, davon 2 fahrbereit
Loyalitätsstatus	Loyal
Herkunft	Eigene Erfindung

Die Säulen

Die Marke hält

Jede Entfernung, die ein Kommandant nennt, wird mit dem Entfernungsmesser geprüft, nicht geschätzt. Wer jenseits der Marke 4.000 schießt, verschwendet ein Rohr und verrät seine Stellung. Diese Säule hielt Rahlf am 10.02.962 davon ab, auf den Hammerhai zu schießen, der den ‚Kleinen Trost' aus 4.100 Metern traf.

Der Befehl steht, auch wenn die Lage sich ändert

Falkner hielt an einem einmal gefassten Plan fest, selbst als der Plan die Lage längst nicht mehr abbildete. Das Regiment nennt das Verlässlichkeit. Es ist ebenso oft der Grund, warum ein Rückzug zu spät kam.

Der Tross ist unser Treibstoff

Ohne Chimera und Lastwagen steht ein Leman Russ still und wird zur Zielscheibe. Das Regiment verteidigt seinen Tross notfalls vor der eigenen Infanterie, und es hat am 29.06.962 gelernt, dass der Gegner das genauso gut weiß.

Wer fällt, bleibt im Buch

Jeder Panzer führt ein Fahrzeugbuch, in dem Entfernung, Richtung und Treffer stehen, nicht die Namen der Toten. Das Regiment sagt, dies sei Nüchternheit. Es ist auch eine Art, den Tod nicht aussprechen zu müssen, und das ist die unbequeme Wahrheit unter den vieren.

Weitere Kerndaten

Angabe	Wert
Rufname	Die Gerade Strecke
Herkunft des Namens	Nach dem Kommandopanzer Ingmar Falkners, der das Regiment von der Aufstellung bis zum Grat am 27.09.962 führte; der Panzername ging in den Sprachgebrauch über, nachdem er auf dem Grat verlorenging.

Regimentstyp	Panzerregiment (Leman Russ, kaum organische Infanterie)
Gründung	ca. 931.M41
Tithe-Stufe	Extremis (Industrie- und Rüstungszehnt, erhöht seit Kriegsbeginn auf Halbreth)

AUSHEBUNG, HEIMATWELT & KULTUR

Aushebung und Tithe

Das 5. Thorvalder Panzerregiment entstand nicht aus dem regulären Zehnt, sondern als Teil der Sondermobilisierung, mit der Thorvalde seinen Anteil am 44. Armeekorps stellte, als der Kriegsschauplatz Halbreth eröffnet wurde: neben dem Panzerregiment die 46. Thorvalder Linie, die 4. Artillerie und die 9. Luftlandestaffel. Die Besatzungen kamen überwiegend aus den Werken und Flugplätzen der Welt, Werkmeister, Schlosser, Rangierer, Leute, die mit Maschinen umgehen konnten, bevor sie einen Richtkreis in der Hand hielten. Wer als Planetengouverneur zu wenige, zu schlecht ausgebildete oder genetisch zweifelhafte Männer und Frauen liefert, begeht nach der Lex Imperialis ein Kapitalverbrechen. Thorvaldes Gouverneur schickte deshalb Facharbeiter aus den eigenen Schlüsselbetrieben, nicht aus Not, sondern aus Angst um den eigenen Hals, und nahm dafür den Produktionsausfall in Kauf, den das brachte.

Was die Heimatwelt verlor

Thorvalde verlor mit dem Regiment einen ganzen Jahrgang geschulter Dreher und Rangierer der Werksbahnen und mit ihnen das Wissen, wie man dort rangiert, ohne die alten Weichen zu verbiegen: Von den vierzig Weichenstellern, die die Werksbahn vor der Aushebung brauchte, blieben elf. Der Feuerwerker-Schwur, mit dem die Flugplatzwerke jede neue Rohrcharge abnahmen, wird seither nur noch von einem einzigen Meister statt von einem Kollegium aus fünf gesprochen, weil die anderen vier beim Panzerregiment stehen, tot oder in Fahrzeugen ohne Namen.

Die Heimatwelt

Thorvalde ist eine Zivilisierte Welt mit Schwerindustrie und Flugplätzen, flaches Land mit Werksstädten, Güterbahnhöfen und Landebahnen, durchzogen von Kanälen, über die Erz und fertige Teile laufen. Der Himmel steht fast immer voller Rauch aus den Schloten, und die Städte sind nach Zünften und Werken geordnet, nicht nach Vierteln. Wer hier aufwächst, lernt früh, eine Maschine am Geräusch zu beurteilen, bevor man sie ansieht, und Entfernungen entlang gerader Werksbahnen und Rollfelder in Metern statt in Schritten zu denken. Das macht die Thorvalder zu geborenen Panzerbesatzungen: ruhige Hände an Hebeln, ein Gefühl für Toleranzen und Verschleiß, und eine Sprache der Zahlen, die ein Rahlf mühelos auf einen Richtkreis überträgt. Die Gesellschaft ist durchorganisiert, Schichtpläne und Meisterbriefe regeln das Leben stärker als Herkunft, und Gehorsam gegenüber einem einmal festgelegten Ablaufplan gilt als Tugend, nicht als Zwang.

Der Nachteil, den sie mitbringen

Was auf Thorvalde eine Tugend ist, der feste Ablaufplan, wird im Feld zur Starre. Werksleute, die gelernt haben, dass ein Produktionsplan nicht an seinem fünften Tag geändert wird, sondern durchgehalten werden muss, übertragen diese Haltung auf Gefechtspläne, die längst überholt sind. Am 12.08.962 legte Falkner am Sandtisch der alten Lokhalle Kerrmund-Ost den Plan des Vorstoßes bis zu den Kahlen Köpfen fest, und noch am 27.09.962, als der Gegner längst von oben auf die Motordecks sprang statt von vorn zu schießen, hielt er an der ursprünglichen Linie fest, bis er in der offenen Luke seines Panzers fiel. Das Regiment nennt das Verlässlichkeit. Es hat am Grat 96 Mann und 22 Panzer gekostet.

Regimentskultur

Drill und Disziplin folgen dem Werkstakt: Antreten, Fahrzeugkontrolle, Munitionsübernahme, jede Verrichtung zu festen Stunden, wie eine Schicht. Der Arbeitsgesang, den die Besatzungen beim Verladen und Betanken summen, heißt im Regiment nur „das Lied von den vierzehn Rohren“ und zählt, Vers für Vers, die vierzehn Panzer einer Kompanie auf, bis keiner mehr übrig ist zum Zählen. Ein Aberglaube, den die Offiziere längst aufgegeben haben zu unterdrücken: Kein Kommandant steigt mit der linken Hand zuerst in die Kuppel, seit Lohmeyer am 27.09.962 brennend aus dem ‚Stillen Riesen‘ stieg, und niemand erinnert sich mehr, wer die Regel zuerst befolgt hat. Die Fahrzeugdecks riechen nach Öl, kaltem Metall und nasser Wolle, und nachts ist das Ticken erkaltender Motoren das einzige Geräusch. Die Branntweinration wird nicht getrunken, sondern gegen Zigaretten und Briefpapier getauscht, weil ein zitternder Richtschütze mehr kostet als ein nüchterner Abend. Gefallene werden, wenn Zeit bleibt, neben ihrem Fahrzeug begraben, mit der Entfernung zum letzten Ziel als Inschrift; wenn keine Zeit bleibt, trägt das Fahrzeugbuch den Namen weiter, und das muss reichen.

Das Kommissariat

Das Regiment hat sich mit seinen Kommissaren arrangiert, ohne sie zu lieben. Es gab in all den Monaten keinen einzigen Fall, in dem ein Kommissar gegen eine Panzerbesatzung vorging, denn Fahnenflucht ist in einem fahrenden Leman Russ kaum möglich, und die Verluste sprechen ohnehin für sich. Die Besatzungen behandeln einen Kommissar an Bord wie einen zusätzlichen Funker: nützlich, solange er den Hörer hält und nicht ins Gespräch über Entfernungen eingreift.

DIENSTGRADE & GLIEDERUNG

Dienstgrade

Dienstgrad: Werkführer-General

Munitorum-Rang: General · Anredeform: „Werkführer“

Dienstgrad: Schichtmeister

Munitorum-Rang: Oberst · Anredeform: „Meister“

Dienstgrad: Vorarbeiter

Munitorum-Rang: Hauptmann · Anredeform: „Vorarbeiter“

Dienstgrad: Schichtführer

Munitorum-Rang: Leutnant · Anredeform: „Führer“

Dienstgrad: Rottenführer

Munitorum-Rang: Unteroffizier · Anredeform: „Rotte“

Dienstgrad: Mann am Hebel

Munitorum-Rang: Soldat · Anredeform: „Kollege“

Aufbau

Das Regiment besteht nach Soll aus 110 Leman Russ, gegliedert in eine Stabskompanie zu 12 Panzern (darunter der Kommandopanzer) und sieben Linienkompanien zu je 14, dazu der Tross mit 54 Lastwagen und, bis zum 29.06.962, 48 Chimera. Eine Kompanie hat 14 Leman Russ unter einem Hauptmann als Chef; der Zug zählt drei Fahrzeuge. Nach dem Vorstoß über die Furt und den Kämpfen bis zum 12.02.963 ist von dieser Gliederung nur noch ein Rest übrig: 19 Leman Russ, davon zwei fahrbereit, verteilt über Reste aller Kompanien, ohne Schützenpanzer, der Tross fährt seit dem 29.06.962 Lastwagen.

Teilregimenter

46. Thorvalder Linienregiment

(Infanterie, Soll 1.800). Gruppe B, Abschnitte N9 bis N12; der Kommandeur bleibt ungenannt. Das Regiment ging am 25.09.962 mit dem Panzerregiment über die Furt und verlor bei der Rückführung am 29.09.962 1.512 Mann.

4. Thorvalder Artillerieregiment

(Artillerie, Soll 1.100, 48 Basilisken). Oberstleutnant Ernst Hollweg, der das Regiment von einem Wagen hinter den Weiden aus führt und die Rohre laut zählt. Das Regiment verlor am 05.05.962 zwölf Rohre und 41 Mann, darunter die Beobachterin Leutnant Mareike Oberdorf, und am 29.09.962 bei der Rückführung 703 Mann und 29 Rohre.

9. Thorvalder Luftlandestaffel

(Soll 180, 14 Valkyrien). Die Staffel wird nach Bedarf geführt. Am 26.12.962 fliegt sie vom Feld an der Ziegelei Verwundete vom Kiesdach des Stadthospitals aus; vier der 14 Maschinen kehren nicht zurück, seitdem hat die Staffel zehn.

KOMMANDOSTAB

Kommandostab

Hauptmann Ludger Rahlf (38)

Hauptmann Ludger Rahlf (38), Chef der 2. Kompanie, zuletzt Kommandant des Leman Russ 2-9. Ein breitschultriger Mann mit grauen Schläfen und Händen voller Schwielen von der Feile, mit der er die Einstiegskerben seiner Panzer selbst vertieft. Er trägt seinen Entfernungsmesser wie ein Werkzeug, nicht wie eine Waffe, und führt das Fahrzeugbuch, wo immer er sitzt, weiter. Als am 10.02.962 ein Hammerhai aus 4.100 Metern den ‚Kleinen Trost' traf, schoss Rahlf nicht, denn das Ziel stand hundert Meter außerhalb der Marke, und zog den Ring von hundert Metern (4.000 + 100), der die Reichweite des Gegners zeigte. *„Hundert zu weit. Kein Schuss."* — Hauptmann Ludger Rahlf

Hauptmann Lorenz Dorfner (36)

Hauptmann Lorenz Dorfner (36), Chef der 3. Kompanie, Kommandant der ‚Alten Schuld'. Er führt das Regiment de facto seit dem 27.09.962, als Falkner fiel, und laut Korpsbefehl vom 30.09.962 als dienstältester Hauptmann, und er nennt Rahlf als Einziger ‚Ludger'. Er fällt am 14.01.963 an der Alten Brücke in der Luke der ‚Alten Schuld'. *„Dann fahre ich nach vorn, Ludger. Ich bin der Ältere."* — Hauptmann Lorenz Dorfner

Leutnant Enno Hallwig (24)

Leutnant Enno Hallwig (24), Zugführer und seit dem 26.09.962 faktischer Führer der 1. Kompanie, nach Dorfners Tod auch Führer von dessen Buch der Besatzungen. Ein schmaler junger Mann mit einer Stimme, die beim ersten Satz eines Befehls noch zu hoch klingt und beim zweiten nicht mehr. Er führte die Erste nach dem Vorstoß mit nur vier Panzern weiter und übernahm die Aufzeichnungspflicht über die Besatzungen, ohne dass ihm ein Korpsbefehl das ausdrücklich zuwies. *„Was schreibe ich auf das Rohr, Herr Hauptmann? Der Name ist seiner."* — Leutnant Enno Hallwig, vor den vier Panzern der Ersten

Angehängtes Personal

| Gruppe | Stärke | | --- | --- | | Kommissare | 2 (dem Regiment zeitweise zugeteilt, keine ständige Präsenz) | | Sanitätspersonal (Regimentsanteil am Sanitätskorps) | 14 | | Feldprediger (Korpsanteil, regimentsnah) | 1 | | Enginseure und technisches Hilfspersonal | 9 |

Das Regiment führt keine eigenen Ogryn, Psyker oder Priester; was ihm zugeteilt wird, kommt aus dem gemeinsamen Korpsbestand von Stab, Kommissariat, Sanitätskorps, Intendantur, astropathischem Chor und Feldpredigern. Die Reibung zeigt sich am deutlichsten beim Sanitätspersonal: Es folgt der Verwundetenliste des Korps, nicht der Fahrzeugliste des Regiments, und steht deshalb oft dort, wo zuletzt Infanterie fiel, während ein getroffener Panzer am Deich auf den nächsten Sanitätstrupp warten muss.

Die Regimentsstandarte

Die Standarte ist ein rechteckiges Tuch in den Regimentsfarben, an einer Stange befestigt, die aus dem Griffstück eines zerstörten Leman Russ gefertigt wurde. Aufgenäht sind die Namen der verlorenen Panzer ‚Gerade Strecke' und ‚Stiller Riese', dazu die Zahl 78 für die am Marrach verlorenen Fahrzeuge. Sie wurde am 29.09.962 während der Rückführung über die Bank fast zurückgelassen, als das Trägerfahrzeug auf dem Kies liegen blieb; ein Ladeschütze der 6. Kompanie trug sie zu Fuß durch das Wasser zum Westufer, während der Warhound-Titan ‚Kaltes Gewissen' die Bank hielt.

DER MAKEL

Der Makel

Der Makel des Regiments ist der Vorstoß über die Furt. Am 27.09.962 um 11:10 Uhr, auf dem Grat in 3.800 Metern, fielen mit Oberst Falkner 96 Mann und 22 Panzer, darunter die ‚Gerade Strecke' und der ‚Stille Riese', innerhalb weniger Minuten, nachdem Krisis-Kampfanzüge von oben auf die Motordecks sprangen. Das Regiment hatte Entfernung und Richtung gemessen, wie es gelernt hatte, aber kein Maß für einen Gegner, der aus der Luft auf das eigene Dach sprang. Seither hält das Regiment an jeder Stellung eine zweite, unausgesprochene Regel: Niemand lässt die Luke lange offen, wenn Stille herrscht, denn Stille war das letzte, was die Besatzungen auf dem Grat hörten, bevor es losging. In der Schlacht zeigt sich der Makel darin, dass Kommandanten auch bei klarer Sicht zögern, die Luke zu öffnen, selbst wenn das die eigene Beobachtung verschlechtert. Das Regiment sagt sich, es handle vorsichtig. Andere Verbände des Korps, etwa das 46. Thorvalder, sagen hinter vorgehaltener Hand, das Panzerregiment traue dem eigenen Himmel nicht mehr.

BEKANNTE FELDZÜGE

Feldzüge

Der Vorstoß über die Furt (25. bis 29.09.962)

Epoche: 25.–29.09.962. Schauplatz: Furt des Marrach, Kuppe, Kaltweite bis zu den Kahlen Köpfen. Gegner: Sternenreich der T'au, Hammerhai, Kroot, Krisis-Kampfanzüge.

Ausgang: Rückzug über die Bank unter Feuer, kein taktischer Erfolg. Verluste: 601 von rund 1.400 Mann, 78 von 110 Leman Russ.

Zeit: 25.–29.09.962. **Schauplatz:** Furt des Marrach, Kuppe, Kaltweite bis zu den Kahlen Köpfen. **Gegner:** Sternenreich der T'au, Hammerhai, Kroot, Krisis-Kampfanzüge.

Falkners am Sandtisch geplanter Querschlag ging zunächst ohne Schuss über die Bank, doch Kroot im hohen Gras griffen am zweiten Tag den Tross an, und am dritten Tag standen neun Hammerhai auf dem Grat, acht fielen, einer zog ab, dann sprangen Krisis-Kampfanzüge auf die Motordecks und brannten die Panzer von oben aus. Falkner fiel in der offenen Luke. Das Regiment kämpfte gemeinsam mit dem 46. Thorvalder Linienregiment, dem Pionierbataillon des Korps und der 4. Thorvalder Artillerie

mit 36 Basilisken.

Ergebnis: Rückzug über die Bank unter Feuer, kein taktischer Erfolg. **Verluste:** 601 von rund 1.400 Mann, 78 von 110 Leman Russ.

Das Pionierbataillon des Korps hatte die eigene Rampe aus Platten 30 Meter nördlich der fremden gelegt, und das Regiment fuhr beim Übergang und bei der Rückführung über sie; das Bataillon verlor am 29.09.962 261 Mann.

Die Dammstraße (15. bis 20.10.962)

Epoche: 15.–20.10.962. Schauplatz: Deichstraße N8 bis N1, 48.000 Meter. Gegner: Sternenreich der T'au.

Ausgang: Geordneter Rückzug, Sielbrücke planmäßig gesprengt. Verluste: 23 Mann, 6 Panzer, Bestand danach 26 Leman Russ.

Zeit: 15.–20.10.962. **Schauplatz:** Deichstraße N8 bis N1, 48.000 Meter. **Gegner:** Sternenreich der T'au.

Das Regiment hielt mit 32 verbliebenen Leman Russ als Nachhut die Deichstraße, während die Infanterie auf den Polderdämmen abzog, Dorfner mit 21 Panzern vorn, Rahlf mit elf aus fünf Kompanien als Letzter. Der Rückzug wurde gedeckt, bis am 20.10., 18:00 Uhr, die Sielbrücke hinter dem Regiment gesprengt wurde.

Ergebnis: Geordneter Rückzug, Sielbrücke planmäßig gesprengt. **Verluste:** 23 Mann, 6 Panzer, Bestand danach 26 Leman Russ.

Die Panzer hielten die Straße, die niemand mehr brauchte.

Der Schlachthof und die ausbleibende Auffüllung (15.11.962 bis 06.01.963)

Epoche: 15.11.962–06.01.963. Schauplatz: Schlachthof, Kerrhafen. Gegner: Sternenreich der T'au, Krisis-Kampfanzüge.

Ausgang: Keine Auffüllung, dauerhafte Unterstärke. Verluste: 11 Mann am Schlachthof (3 Panzer), danach keine Zuführung, Stand am 06.01.963: 23 Leman Russ.

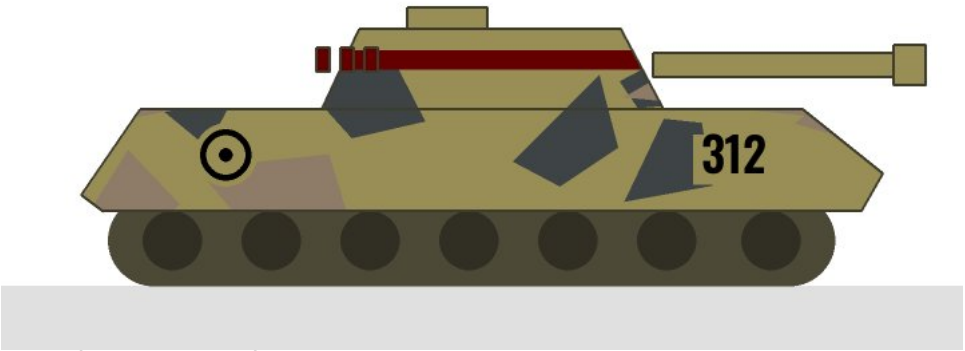
Zeit: 15.11.962–06.01.963. **Schauplatz:** Schlachthof, Kerrhafen. **Gegner:** Sternenreich der T'au, Krisis-Kampfanzüge.

Nach dem Verlust der ‚Maßgabe‘ und zweier weiterer Panzer am Schlachthof blieb das Regiment bei 23 Leman Russ stehen; eine Anforderung an den Sektor auf 78 Fahrzeuge und 601 Mann blieb ohne Antwort außer der Formel „nach Lage“. 190 Besatzungen ohne Fahrzeug blieben beim Regiment, ohne dass ein einziger neuer Leman Russ nachgeliefert wurde.

Ergebnis: Keine Auffüllung, dauerhafte Unterstärke. **Verluste:** 11 Mann am Schlachthof (3 Panzer), danach keine Zuführung, Stand am 06.01.963: 23 Leman Russ.

Mit keinem anderen Regiment wurde zusammengelegt, weder Mannschaft noch Gerät; das Korps ließ die Fehlmenge offen stehen, und das Regiment trägt seither Besatzungen ohne Fahrzeuge als eigenen, ungelösten Posten.

FAHRZEUGLIVREE



Kampfpanzer 312 der 3. Kompanie

Teil	Farbe	Citadel	Herkunft
Einsatzgebiet	Makropole und Stadt · Splittertarnung		
Grundton	#988E56	Zandri Dust	Uniform, Grundton
Tarnton 1	#8F7C68	Baneblade Brown	Panzertarnung
Tarnton 2	#3E4346	Mechanicus Standard Grey	Vorbild des Einsatzgebiets
Turmband	#650001	Khorne Red	Kompanie-Streifen
Kennung	#000000	Abaddon Black	Abzeichen-Hintergrund

Rezept Rumpf: Zandri Dust (Grundfarbe) · Agrax Earthshade (Tusche) · Ushabti Bone (Schicht) · Pallid Wych Flesh (Kante)

Errechnet aus den Regimentsfarben; die Silhouetten sind eigene Skizzen, kein Nachbau eines Modells von Games Workshop.

ZU DEN KERNDATEN

Die niedrige Ordnungszahl verweist nicht auf ein altes, vielfach wiedererrichtetes Regiment, sondern auf eine Welt, die ihre Panzertruppe nur einmal stellt: Thorvalde liefert Industrie und Flugplätze, aber selten eigenständige Verbände, und die Fünf blieb bislang die einzige Ziffer, die sie je getragen hat. Das Regiment wurde für Halbreth aufgestellt und nicht wiederaufgestellt, es wurde verbraucht. Von 110 Leman Russ bei Aufstellung stehen 19, die Stärkeblätter führen das Regiment mit Leman Russ, nicht mit Köpfen, und keine dieser Zahlen wird durch eine zweite Gründung verdeckt. Die Soldaten, die heute die zwei fahrbereiten Panzer besetzen, tragen keine ererbten Ehren aus einer fernen Vergangenheit, sie tragen die Namen der eigenen Toten, die sie selbst noch gekannt haben, und das Fahrzeugbuch der ‚Maßgabe‘ ist dafür das genaueste Dokument im Regiment.

DER MAKEL (FORTSETZUNG)

Die Anforderung an den Sektor

Nach dem Verlust von 78 Leman Russ beim Vorstoß über die Furt führte die Korpsintendantur für das Regiment einen Bedarf von 78 Fahrzeugen und 601 Mann auf, mit dem Vermerk des Stabes „wieder aufzufüllen“, und gab ihn als Anforderung an den Sektor weiter. Der Sektor antwortete mit „nach Lage“. Die Zahl der Leman Russ wuchs seither nicht mehr.

EINE SZENE

Der Sachbearbeiter der Korpsintendantur hatte den Bedarf schon zweimal gelesen, bevor er begriff, dass er nichts daran ändern konnte.

Es war der Bedarf des 5. Thorvalder Panzerregiments, 601 Mann und 78 Fahrzeuge, Leman Russ, Typ unverändert, mit dem Vermerk des Stabes am Rand: *Wieder aufzufüllen.* Für die Verbände nach Ziffer siebzehn gab es keine Gruppe und keinen Ruhetag, an dem Ersatz zugeführt wurde; sie wurden nach Bedarf geführt, und der Bedarf stand jetzt in der Zeile des Regiments.

Es war spät, die Lampe über seinem Pult gab zu wenig. Er schrieb den Bedarf hin und wusste, dass der Sektor auf einen Bedarf mit *nach Lage* antwortete.

Die Antwort des Sektors kam, wie er sie erwartet hatte: *nach Lage*. Es kam kein Leman Russ, und die Zahl der Leman Russ im Regiment wuchs nicht mehr.

Der Sachbearbeiter legte die Antwort ab. Er schrieb die nächste Seite, und die danach, und irgendwann, Monate später, als eine neue Verlustmeldung über seinen Tisch ging, diesmal mit der Zahl 19 für den Bestand an Leman Russ, prüfte er sie viermal, wie er es gelernt hatte, und fand die Rechnung in sich stimmig, und legte sie ab.